

WWZnewsletter 01'2010

Aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel

1. Neues aus der Forschung am WWZ
2. Personelles
3. FAQ zum Studium online
4. RealWWZ.ch Lecture Series erfolgreich gestartet
5. Veranstaltungen / Hinweise
6. Neues aus der WWZ-Bibliothek

1. Neues aus der Forschung am WWZ

Publikation von Aleksander Berentsen¹ u.a. erscheint in der *American Economic Review*

Der im Rahmen des Nationalfondsforschungsprojekts „The European Inflation/Unemployment Dynamics“ entstandene Aufsatz <<**Inflation and Unemployment in the Long Run**>> wurde von der *American Economic Review* zur Publikation akzeptiert. Co-Autoren sind Guido Menzio von der University of Pennsylvania und Randall Wright von der University of Wisconsin-Madison.

Abstract² Inflation and Unemployment in the Long Run
by Aleksander **Berentsen**, Guido **Menzio** and Randall **Wright**

We study the long-run relation between money (inflation or interest rates) and unemployment. We document positive relationships between these variables at low frequencies. We develop a framework where money and unemployment are modeled using explicit microfoundations, providing a unified theory to analyze labor and goods markets. We calibrate the model and ask how monetary factors account for labor market behavior. We can account for a sizable fraction of the increase in unemployment rates during the 1970s. We show how it matters whether one uses monetary theory based on the search-and-bargaining approach or on an ad hoc cash-in-advance constraint.

Die „filmische Visitenkarte“ des WWZ ist online

Die filmische Visitenkarte stellt unsere neuen Räumlichkeiten im Jacob Burckhardt Haus am Peter Merian-Weg 6 vor und gibt in **sieben spannenden Interviews** mit unseren Professoren **Einblicke in die Forschung am WWZ**. Besuchen Sie für diesen speziellen Blick auf das WWZ und einige seiner Forschenden unserer Homepage unter <http://www.unibas.ch/ueber-uns/fakultaet/filmische-visitenkarte/>

¹ Mehr zu Forschung und Lehre von Prof. Berentsen unter <http://www.unibas.ch/personen/profil/profil/person/berentsen/abteilung/witheo/>

² Lesen Sie mehr unter http://www.aeaweb.org/forthcoming/output/accepted_AER.php

Jahresbericht 2009

Das (und einiges mehr)³ war 2009! Eine Nachlese der an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät entstandenen **Publikationen** und **Projekte** finden Sie **online** in unserem **Jahresbericht 2009** unter <http://www.unibas.ch/ueber-uns/fakultaet/jahresberichte/>

2. Personelles

Neue Mitarbeitende am WWZ

Folgende Mitarbeiter haben ihre Tätigkeit am WWZ aufgenommen:

Bastian Bergmann	Finanzmarkttheorie
Thorsten Henne	Wirtschaft und Politik
Nils Herold	Finanzmanagement
Marc Hofmann	Quantitative Methoden (Computational Management Science)
Alexander Maier	Marketing und Unternehmensführung
Oliver Sigris	Wirtschaftstheorie

Aleksander Berentsen erhält Gastprofessur an der Freien Universität Berlin⁴

Im Sommersemester 2010 wird **Prof. Dr. Aleksander Berentsen** als Gast die Stiftungsprofessur Deutsche Bundesbank für internationale Geld- und Währungspolitik an der Freien Universität Berlin vertreten. Im Rahmen dieser Gastprofessur wird Professor Berentsen die Vorlesung „Geldtheorie“ im „Master of Economics“-Programm der Freien Universität Berlin anbieten.

3. FAQ zum Studium online

- Wie kann ich mich für das Studium anmelden?
- Wo finde ich Informationen zu den Lehrveranstaltungen?
- Gibt es eine Übersicht über alle Lehrveranstaltungen in einem Studiengang?
- Wie erhalte ich eine Bestätigung über meine erworbenen Kreditpunkte?
- Was ist eine Datenabschrift?
- Warum sind in meinem Leistungskonto nicht alle erworbenen Kreditpunkte aufgeführt?
- Kann ich im Grundstudium bereits Vorlesungen aus dem Aufbaustudium belegen?

Ab sofort gibt es auf der Studiumsseite die Kategorie **"FAQ Frequently asked Questions - Häufige Fragen"**. Werfen Sie einen Blick hinein, vielleicht finden Sie auch auf Ihre Fragen zum Studium bereits eine Antwort! Besuchen Sie <http://www.unibas.ch/studium/faq-haeufige-fragen/>

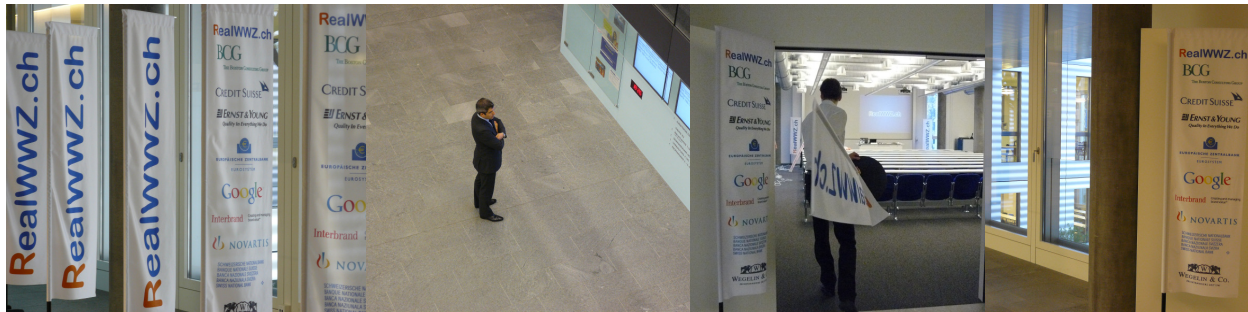
Die Seite befindet sich noch im Aufbau und wird laufend ergänzt. Haben Sie eine Frage und sind der Meinung, dass diese auch andere Studierende betreffen könnte? Dann schreiben Sie an das Studiendekanat unter studiendekanat-wwz@unibas.ch.

³ Der Jahresbericht 2009 wurde zum ersten Mal automatisch aus der Forschungsdatenbank der Universität <https://forschdb2.unibas.ch/inf2/c/search.php> generiert. Einige kleine Schönheitsfehler sind auf die Dezentralisierung der Eingabe zurückzuführen. Wir bitten um Nachsicht und hoffen, Ihnen im nächsten Jahr - mit den bisherigen Erfahrungen aus der Berichterstattung gerüstet - im Jahr 2011 einen noch vollständigeren Einblick in unsere Fakultät geben zu können.

⁴ <http://www.fu-berlin.de/en/einrichtungen/fachbereiche/wiwi/index.html>



4. RealWWZ.ch Lecture Series erfolgreich angelaufen



getting started

Am 16. März startete die von der Studierendenvereinigung RealWWZ.ch in diesem Jahr ins Leben gerufene, hochkarätig besetzte Vortragsreihe mit einem Vortrag von Filippo Di Mauro, Head External Developments Division der Europäischen Zentralbank in Frankfurt.



rechts: Filippo Di Mauro

Noch in der gleichen Woche ging es weiter mit Vorträgen von **Matthias Naumann**, Managing Partner **BCG Switzerland** und **Dr. Basil Heeb**, Mitglied der Geschäftsleitung von **Wegelin & Co. Privatbankiers**. Nach drei sehr gut besuchten Abenden im Zeichen von Finanzkrise, Finanzmanagement und der Rolle des Staates im Finanzsektor hatten die erneut zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer gestern die Möglichkeit, von **Prof. Dr. Jürgen Häusler** (Chairman **Interbrand** Central and Eastern Europe), mehr darüber zu erfahren, wie Marken nachhaltig und langfristig den Unternehmenserfolg sichern können. In seinem Vortrag erklärte Prof. Häusler aber nicht nur die Vorzüge für Unternehmen. Marken, so Häusler, würden darüber hinaus auch uns Konsumenten – gegeben eine perfekt umgesetzte gute Markenstrategie - das Leben stark erleichtern: So zum Beispiel durch den doch eigentlich sehr praktischen Umstand, nie wieder einen Gedanken an die Auswahl der Zahnpaste verschwenden zu müssen, hat es ein Produkt einmal geschafft, vollständig und sozusagen lebenslänglich von sich zu überzeugen.



Prof. Dr. Jürgen Häusler über die Bedeutung von Marken für den Unternehmenserfolg



Gelegenheit zum unkomplizierten direkten Austausch mit den Referenten beim anschliessenden Apéro; Mitte: Dr. Basil Heeb

Bis zum 7. April 2010 finden im Rahmen der RealWWZ.ch Lecture Series 2010 folgende Vorträge statt:

Montag, 29. März 2010, **Hans-Ulrich Meister**, CEO Schweiz, Mitglied der Geschäftsleitung, Credit Suisse AG Zürich, Vortragstitel: Finanzplatz Schweiz. Diskussion aktueller Themen.

Mittwoch, 31. März 2010, **Katja Schurtenberger**, Account Manager Schweiz, Google Zürich, Vortragstitel: The Google Story or Marketing in the Digital Era. An expedition bridging the offline and online world.

Dienstag, 06. April 2010, **Dewet Moser**, Alternate Member of the Governing Board, SNB Zürich, Vortragstitel: Die Finanzkrise und die Herausforderungen für die Schweizer Geldpolitik. Massnahmen der Geldpolitik gegen die Krise.

Mittwoch, 07. April 2010, **Dr. Stephan Mumenthaler**, Head Economic Affairs, Novartis International AG Basel, Vortragstitel: Die Bedeutung der pharmazeutischen Industrie für Metrobasel und die Schweiz. Einblick in ökonomische Wechselbeziehungen.

5. Veranstaltungen

Professorin Hélène Rey erste Sprecherin im gemeinsamen Forschungsseminar des WWZ mit der Bank for International Settlements

Das WWZ-Forschungsseminar <http://wwz.unibas.ch/forschung/forschungsseminar/> ist um eine Attraktion reicher. Neu wird es in unregelmässigen Abständen Joint-Venture-Veranstaltungen im Zeichen der Forschung mit der Bank for International Settlements BIS geben.



Hélène Rey ist seit 2007 Professorin für Volkswirtschaftslehre an der **London Business School (LBS)**. Zuvor hatte sie eine Professur für Economics and International Affairs an der Princeton University inne. Ihre Arbeiten über internationale Makroökonomie und Finanzen, die in Zeitschriften wie *American Economic Review*, *Quarterly Journal of Economics*, *Journal of Political Economy* und *Review of Financial Studies* veröffentlicht wurden, finden weltweit Beachtung und sind mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurden. Schwerpunkt ihrer aktuellen Forschung ist

die empirische Untersuchung der Bestimmungsgründe internationaler Kapitalströme und die Analyse ihrer Auswirkungen für die makroökonomische Stabilität.

Zeit: Mittwoch, **19. Mai 2010, 16 Uhr**

Titel: "US External Returns and the Exorbitant Duty"

Ort: **WWZ Auditorium**, Peter Merian-Weg 6, Erdgeschoss, EG

Der Vortrag ist öffentlich und wird in englischer Sprache gehalten. Wir freuen uns, Sie bei dieser Gelegenheit bei uns begrüssen zu dürfen!

1st Bernoulli Lecture for the Behavioral Sciences – Vortrag von Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

Die Bernoulli Lecture for the Behavioral Sciences setzt ein Zeichen in den Bemühungen, disziplinäre Grenzen in den empirischen Verhaltenswissenschaften zu überwinden. Sie bietet eine Bühne für exzellente Forschung im Bereich der Analyse von Entscheidungen. Diese Forschung, die sowohl in der Ökonomie wie Psychologie beheimatet ist, gehört zu den dynamischsten Gebieten der Sozialwissenschaften. Sie hat unser Verständnis darüber revolutioniert, wie Menschen Entscheidungen treffen; welche Faktoren ihr Wohlbefinden beeinflussen und wie es ihnen gelingt, miteinander zu kooperieren. Ziel der Bernoulli Lecture ist es, diese Forschung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und gleichzeitig den Diskurs über die traditionellen Disziplinengrenzen zu fördern.

Im Jahre 1738 gelang Daniel Bernoulli ein großer Durchbruch mit der Entwicklung der Grundlagen der modernen Entscheidungstheorie. Deren Motto ist „erst wägen, dann wagen“ und „erst denken, dann handeln.“ Hat uns diese geholfen, bessere Entscheidungen zu treffen? Warum urteilen dennoch Manager immer wieder aus „dem Bauch“ heraus, und wieso verlässt sich Otto Normalverbraucher bei der Wahl eines Jobs oder Lebenspartners auf Gefühl statt Logik? Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die Forschung, die zeigt, dass einfache, intuitive Entscheidungsregeln oft zu besseren Ergebnissen führen als komplexe statistische Software-Pakete. Weniger kann mehr sein.



Prof. Dr. Gerd Gigerenzer⁵ wurde am 3. September 1947 in München geboren. Er ist seit 1997 Direktor des Center for Adaptive Behavior and Cognition (ABC) am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin. Nach Promotion und Habilitation in Psychologie an der Universität München war er von 1984 bis 1990 Professor für Psychologie an der Universität Konstanz, von 1990 bis 1992 an der Universität Salzburg und von 1992 bis 1995 an der University of Chicago. Anschließend war er 1995 bis 1997 Direktor am Max-Planck-Institut für psychologische Forschung. Gigerenzer arbeitet über begrenzte Rationalität und Heuristiken, das heißt, wie man rationale Entscheidungen treffen kann, wenn Zeit und Information begrenzt und die Zukunft unsicher ist. Er ist einer der international meistzitierten deutschsprachigen Psychologen, der für seine Arbeiten mit viele Preisen und Ehrungen ausgezeichnet wurde. Zu seinen Büchern gehören „Rationality for Mortals“ (2008), „Heuristics and the Law“ (2006, mit Christoph Engel), „Adaptive Thinking“ (2000), „Simple Heuristics That Make Us Smart“ (1999, mit P.M. Todd), und „Bounded Rationality“ (2001, mit Reinhard Selten, Nobelpreisträger der Ökonomie).



Zeit: Donnerstag, 22. April 2010, 18:15 Uhr

Titel: "Wie trifft man gute Entscheidungen?"

Ort: **Bernoullianum**, Hörsaal, Klingelbergstrasse 16, Basel

Sie sind herzlich eingeladen! Neben einem vielversprechenden Vortrag im oben skizzierten hochinteressanten Gebiet erwartet Sie zunächst ein **Grusswort** des Rektors **Prof. Dr. Antonio Loprieno**.

⁵ <http://www-abc.mpib-berlin.mpg.de/hardingcenter/>

Termine im Überblick

Do, 15. April 2010, 18:15 Uhr	VBÖ-Vortrag, Dr. Martin Strobel, Vorsitzender der Konzernleitung der Bâloise-Gruppe, Hilton Basel, Auditorium
Do, 22. April 2010, 18:15 Uhr	1 st Bernoulli Lecture for the Behavioral Sciences, Vortrag von Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Bernoullianum, Hörsaal, Klingelbergstrasse 16, Basel
Fr, 30. April 2010, 17 Uhr	Diplomfeier, Aula Kollegiengebäude, Petersplatz 1, Basel
Mi, 19. Mai 2010, 16:00 Uhr	WWZ/BIS-Research Seminar mit Hélène Rey, WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, Erdgeschoss EG, Basel
Mi, 02. Juni 2010, 17:15 Uhr	Antrittsvorlesung Prof. Dr. Alois Stutzer (Details folgen mit separater Einladung)
Do, 03. Juni 2010 18:15 Uhr	VBÖ-Vortrag, Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel, Innovationsmotor der Schweiz, Kollegiengebäude, HS 001, Petersplatz 1, Basel

6. Neues aus der WWZ-Bibliothek⁶

Neu verfügbare Quellen der Universitätsbibliothek (UB) und der WWZ-Bibliothek

Springer E-Books

Seit Januar 2010 bieten die Universitätsbibliothek (UB) und die WWZ-Bibliothek neu die **Springer E-Book-Kollektion "Management, Betriebs- und Volkswirtschaft"** an. Abrufbar sind Inhalte ab dem Copyright-Jahr 2005 bis zu den Neuerscheinungen 2010.

The Economist Historical Archive Das elektronische Archiv des renommierten britischen Wirtschaftsmagazins *The Economist* enthält in digitalisierter Form alle Ausgaben von 1843 bis 2003. Artikel zu Wirtschaft, Wirtschaftspolitik und Unternehmen vieler Länder (darunter auch die Schweiz) sind ebenso enthalten wie Anzeigen und Inserate. Ökonomen, Historikern und Sozialwissenschaftlern steht damit eine reiche Informationsquelle zur Verfügung.

International Directory of Company Histories Geschichte, Strategien und Produkte von 8500 Unternehmen aus der ganzen Welt (inkl. Schweiz) sind neu in einer Datenbank online zugänglich. Wirtschaftshistoriker, Ökonomen, Praktiker oder Stellenbewerber finden in den von Fachleuten geschriebenen Artikeln solide Informationen über Herkunft und Hintergrund von Unternehmen aus der ganzen Welt. Das Nachschlagewerk informiert auch über Fusionen und Übernahmen und dokumentiert den rasanten wirtschaftlichen Wandel.

Tiefere Gebühren für Bücherbestellungen via IDS-Kurier

Die Bücherbestellung per Kurier aus Bibliotheken des Deutschschweizer Informationsverbunds IDS wird billiger. Auf Antrag der Universitätsbibliothek Basel hat das Rektorat beschlossen, die Gebühr per 1. Dezember 2009 von sieben auf fünf Franken zu senken.

⁶ Siehe auch <http://www.ub.unibas.ch/ub-hauptbibliothek/recherche/fachgebiete/wirtschaftswissenschaften/> Rubrik „Aktuell“

Datenbank-Workshops aktuell

Wo finde ich Artikel und neueste Forschungsergebnisse zu Marketing oder Wirtschaftsethik, Zeitungsartikel zur Finanzkrise? Antworten auf solche Fragen erhalten Sie in den Fachdatenbanken von UB und WWZ-Bibliothek. Im Workshop lernen Sie die wichtigsten bibliographischen und Volltext-Datenbanken kennen: EconLit, Business Source Premier, WISO und Web of Science. Erfahren Sie, wieso Sie in diesen Quellen mehr und relevantere Informationen finden als in Google und Wikipedia. Und lernen Sie die Vorteile von Suchmaschine und Datenbank zu kombinieren.

Workshop Termine im Herbstsemester 09

Datenbanken: Business Source Premier, EconLit, Web of Science, WISO

Zeit: Mo, 12.04.2010, 10:15 bis 11:45 Uhr
Di, 13.04.2010, 18:15 – 19:45 Uhr
Mi, 14.04.2010, 12:15 – 13:45 Uhr
Fr, 16.04.2010, 10:15 – 11:45 Uhr
Di, 20.04.2010, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: **PC-Labor S18**, Hofgeschoss, HG, WWZ, Peter Merian-Weg 6

Zielgruppe: Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Bachelorstudium und weitere interessierte Personen

Anmeldung: online unter www.ub.unibas.ch/wwwz-bibliothek-swa/, via Mail an claire-lise.dovat@unibas.ch oder an der Theke der WWZ-Bibliothek, Peter Merian-Weg 6, 1. Stock

Editorial

WWZnewsletters werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben.

Redaktion: Yvonne Mery

Foto Hélène Rey: Hélène Rey

Foto Gerd Gigerenzer: Gerd Gigerenzer

Fotos RealWWZ.ch Lecture Series 2010: Yvonne Mery

Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | yvonne.mery@unibas.ch | <http://www.unibas.ch> |

